

Aktivität mit Wirkung

Das Pilotprojekt „Smarte Energie an Hessischen Schulen“ zeigt, dass sich durch bedarfsgerechte Regelung der Heizungstechnik signifikant Energie einsparen lässt und gleichzeitig ein Wohlfühlklima im Gebäude erreicht wird.

Die Kosten dafür lassen sich mit Hilfe geeigneter Förderprogramme auf ein Minimum reduzieren.

Beispielvorhaben:

Kooperative Gesamtschule im Werra-Meißner-Kreis

- Installation von 79 selbstlernenden Heizkörperthermostaten
- Integrierte Präsenzerkennung

Kooperative Gesamtschule im Landkreis Hersfeld-Rotenburg und eine Grundschule im Landkreis Hersfeld-Rotenburg

- Installation von Raumbdienmodulen
- Installation von Funk-Kleinstellantrieben

Eine Grundschule im Landkreis Darmstadt-Dieburg

- Durchführung eines hydraulischen Abgleichs
- Ausstattung von 14 Räumen mit Raumsensoren (mit Infrarotsensor, Temperatursensor, Präsenztaste)
- Ausstattung mit Funk-Ventilreglern

Sprechen Sie uns an!

Sie möchten Ihr erstes Konzept erstellen oder wünschen weitere Informationen zu den Landes- und Bundesförderungsmöglichkeiten?

Die LEA-Experten stehen bereit und unterstützen Sie mit Fachwissen rund um die Gebäudeautomation, helfen bei der Identifizierung von Maßnahmen, geben Auskunft zu Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten und Hilfestellung bei kommunalen Gremiensitzungen.

➔ <https://www.lea-hessen.de>



Kontakt:
Christian Kuhlmann

Telefon +49 611 95017-8622
Fachtechnischdienstleistungen@lea-hessen.de



LEA LandesEnergieAgentur
Hessen GmbH
Wettinerstraße 3
65189 Wiesbaden



Gedruckt auf Circle Offset Premium White, hergestellt aus 100% Altpapier, ausgezeichnet mit den Umweltzertifikaten Blauer Engel, FSC-Recycling und der Euroblume.



Mit Gebäudeautomation Klima schonen und Energie sparen

Fördermöglichkeiten für kommunale Nichtwohngebäude

Bis zu
90%
Zuschuss von
Bund und
Land

Klimaschutz fördern und Energie sparen

Das Land Hessen fördert Kommunen bei Investitionen in die Gebäudeautomation von kommunalen Nichtwohngebäuden in Hessen mit bis zu 50 Prozent.

Mitglieder des Bündnisses „Hessen aktiv: Die Klima-Kommunen“ erhalten zusätzlich eine Förderung von 10 Prozent.

» Gebäudeautomation sorgt für Effizienz, Sicherheit und Nachhaltigkeit. Davon profitieren Nutzer, Betreiber - und die Umwelt.

Christian Kuhlmann
LEA LandesEnergieAgentur Hessen GmbH

Bis zu
90%
Zuschuss von
Bund und
Land

Tipp!

Im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) wird auf Basis der „Kommunalrichtlinie“ der Einbau von Komponenten der Mess-, Steuer- und Regelungstechnik in Verbindung mit einer Gebäudeleittechnik zur Gebäudeautomation gefördert.

Diese Förderung ist unter Einhaltung der maximal zuwendungsfähigen Ausgaben beider Richtlinien mit der Landesförderung kumulierbar, sodass eine **Förderung von bis zu 90 Prozent der förderfähigen Kosten** möglich sein kann.

Gebäudeautomation in Schulen, Kitas, Verwaltungsgebäuden, ...

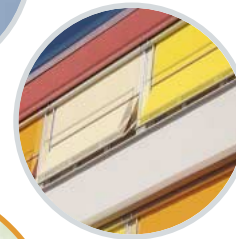
Gebäudeautomation ist die automatische Steuerung, Regelung oder Überwachung von Gebäudefunktionen wie z.B. Heizung, Klima und Lüftung, Beleuchtung oder Beschattung. Die Vorteile liegen auf der Hand: Der Energieverbrauch wird an den Energiebedarf angepasst. Gleichzeitig werden die Anlagen wesentlich effizienter betrieben und der Nutzerkomfort steigt. Durch die Gebäudeautomation werden in einem Gebäude die verschiedenen Gewerke optimal aufeinander abgestimmt.



Zentral gesteuerte Heizung



Klimasensoren



Steuerung von Verschattungseinrichtungen



Bedarfsgerechte Lüftung



Zentrale Leittechnik



Steuerung und Regelung

Was wird gefördert?

Es werden kleinteilige Maßnahmen wie intelligente Heizungsregler gefördert und auch umfassende Gebäudeautomationsanlagen.

Es gibt mehrere Funktionsebenen in einer Gebäudeautomation, die gefördert werden:

- **Anlagen der Mess-, Steuer- und Regelungstechnik (Feldebene)**, sofern durch sie eine Senkung des Wärme- oder Stromverbrauchs der Liegenschaft zu erwarten ist oder sie durch die Bereitstellung von Messwerten oder Verbrauchsdaten eine übergeordnete Regelung oder ein effektives Energiemanagement ermöglichen. Hierunter kann auch der Einsatz von smarten Heizkörperthermostaten fallen.
- **Anlagen der Automationsebene**, die zur Regelung und Steuerung nachgelagerter Komponenten eingesetzt werden (Feldebene), sofern sie zu einer Senkung des Energieverbrauchs beitragen. Es können sowohl Hardware- als auch Software-Komponenten gefördert werden.
- **Anlagen der Managementebene (Koordination des Gesamtsystems)**, die sowohl eine übergeordnete Bedienmöglichkeit der Gebäudeautomationsanlage als auch eine Dokumentations- und Optimierungsfunktion bereitstellen können, um Energie einzusparen. Gefördert werden sowohl die Hardware- als auch die Softwarekomponenten.

Es können jeweils Neu- oder Ersatzinvestitionen gefördert werden. Anlagen und Komponenten sollen flächendeckend in der Liegenschaft eingesetzt werden. Ausnahmen muss die bewilligende Stelle vorab genehmigen.

Wir helfen Ihnen gerne, die Maßnahmen umzusetzen.